



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Fünf Audi RS 5 DTM unter den besten Sechs

- **Starke Qualifying-Leistung auf dem Nürburgring**
- **Edoardo Mortara auf Startplatz zwei**
- **Alle drei Audi-Teams in den ersten beiden Startreihen**

Ingolstadt/Nürburg, 16. August 2014 – Audi hat auf dem Nürburgring im DTM-Qualifying zu gewohnter Stärke zurückgefunden: Bei schwierigen Bedingungen schafften es fünf Audi RS 5 DTM in die Top Sechs.

Nachdem sich die Audi-Piloten zuletzt auf dem Red Bull Ring beim Kampf um die besten Startpositionen ungewöhnlich schwergetan hatten, meldeten sie sich in der Eifel eindrucksvoll zurück: Mit fünf RS 5 DTM in den ersten drei Startreihen hat die Marke mit den Vier Ringen gute Chancen, am Sonntag den ersten Saisonsieg in der DTM zu erzielen und die Tabellenführung in der Herstellerwertung zurückzuerobern.

Erstmals in dieser Saison aus der ersten Reihe startet Edoardo Mortara im Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline. Der Tabellenvierte, der in der Gesamtwertung nur einen Punkt hinter BMW-Pilot Bruno Spengler liegt, konnte sich im Laufe des dreiteiligen Qualifyings immer weiter steigern und mit Startplatz zwei sein bestes Trainingsergebnis des Jahres erzielen. „Ich kann es kaum glauben: Wir hatten sechs harte Qualifyings und plötzlich läuft es“, sagte der Italiener, der die Pole-Position um 145 Tausendstelsekunden verpasste. „Wir haben etwas an der Abstimmung geändert und heute das komplette Potenzial ausgeschöpft. Es war ein tolles Qualifying und ich bin sehr optimistisch für das Rennen.“

Die zweite Startreihe teilen sich am Sonntag Titelverteidiger Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix und Jamie Green im Hoffmann Group Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg. Damit starten alle drei Audi-Teams mit je einem Auto aus den ersten beiden Reihen.

Auch die dritte Startreihe ist mit Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM) und Miguel Molina (Audi Sport Audi RS 5 DTM) ganz in Audi-Hand. Nico Müller (Audi Financial Services Audi RS 5 DTM) und Adrien Tambay (Playboy Audi RS 5 DTM)



komplettierten die starke Qualifying-Leistung von Audi mit den Plätzen zehn und elf.

Einzig Mattias Ekström erlebte im Red Bull Audi RS 5 DTM ein enttäuschendes Qualifying. Der Schwede wechselte in Q1 frühzeitig von Regenreifen auf Slicks, sah am Ende jedoch als erster Fahrer die schwarz-weiß-karierte Flagge und wurde auf der immer schneller werdenden Strecke noch auf den 22. und vorletzten Startplatz durchgereicht.

„Wenn man fünf Autos unter den ersten Sechs hat, kann man eigentlich nur zufrieden sein“, erklärte Dieter Gass, Leiter Audi Sport. „Es zeigt einmal mehr, wie gut der RS 5 DTM ist. Dass Marco Wittmann ganz vorn und Mattias Ekström ganz hinten in der Startaufstellung stehen, ist mit Blickrichtung Meisterschaft natürlich nicht so optimal. Unsere fünf Jungs werden Marco morgen aber gehörig einheizen und alles daran setzen, den überfälligen ersten Saisonsieg für Audi zu holen. Und auch Mattias darf man nie abschreiben.“

Nach den wechselhaften Witterungsbedingungen am Samstag ist für den Renntag trockenes Wetter vorhergesagt. Der Start des siebten Saisonrennens der DTM erfolgt um 13.30 Uhr Ortszeit. Die ARD überträgt im „Ersten“ ab 13.15 Uhr live vom Nürburgring.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165 - 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.